

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-2731 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/442-1.1/81

Angebliche Auflassung
des Bundesheerbetriebes
in Vorarlberg;

Anfrage der Abgeordneten
Dr. ERMACORA und Genossen
an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 1259/J

1225/AB

1981-07-20

zu 1259/J

Herrn

Präsidenten des
Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT, Dr. BLENK und Genossen am 11. Juni 1981 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1259/J, betreffend die angebliche Auflassung des Bundesheerbetriebes in Vorarlberg, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 und 2:

Der Bericht der "Vorarlberger Nachrichten" vom 23. Mai 1981 über ein angebliches Geheimgutachten des Armeekommandos, das die "Auflassung des Bundesheerbetriebes in Vorarlberg" zum Inhalt haben soll, entbehrt jeglicher Grundlage. Der Armeekommandant hat dies auch bereits am 25. Mai 1981 in einem Rundfunkinterview eindeutig klargestellt.

- 2 -

Zu 3 und 4:

Nein.

Zu 5 bis 9:

Im Hinblick auf meine obigen Ausführungen erübrigt sich eine Beantwortung dieser Fragen.

Zu 10 und 11:

Es kann mit einer baldigen Realisierung des Projektes "GALINA" gerechnet werden, weil über die Höhe des Kaufpreises sowie über Art und Umfang der erforderlichen Adaptierungen zwischen den betroffenen Ressorts Übereinstimmung besteht und auch bereits das Einvernehmen über die Sicherstellung der erforderlichen budgetären Mittel hergestellt werden konnte. Die Gesamtkosten des gegenständlichen Projektes belaufen sich auf ca. 18 Mio Schilling.

Zu 12:

Diese Frage ist uneingeschränkt zu bejahen.

12. Juli 1981

